



# Sammlung Theaterzettel

## Der Probekandidat

**Dreyer, Max**

**1900-02-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 15 Februar 1900.

53. Vorstellung im Abonnement A.

# Der Probekandidat.

Schauspiel in vier Aufzügen von Max Dreyer.  
In Scene gesetzt vom Intendant u.

## Personen:

Fritz Heitmann, Dr. phil., Probekandidat am Realgymnasium	Herr Göb.
Walter Heitmann, früherer Rittergutsbesitzer	Herr Hecht.
Luisa Heitmann, Inhaberin eines Puffgeschäfts	Herr v. Rothenberg
Marie von Geißler, Volksschullehrerin, Verwandte des Hauses	Herr Wittels.
Präpositus Dr. theol. von Koiff.	Herr Jacobi.
Prof. Brokelmann, Hofmaurermeister u. Ziegeleibesitzer,	Herr Tietzsch.
Frau Brokelmann	Frau Jacobi.
Gertrud Brokelmann, Fritz Heitmann's Verlobte	Herr Bürger.
Dr. Eberhard, Direktor des Realgymnasiums	Herr Godeck.
Professor Dr. Holzer,	Herr Weger.
Professor Bollmiller,	Herr Ernst.
Oberlehrer Störmer,	Herr Eckelmann.
Oberlehrer Dr. Balduin,	Herr Lösch.
Paul Benefeldt, wissenschaftlicher Hilfslehrer,	Herr Köfert.
Hirselorn, Schultdiener	Herr Eichrodt.
Hans Dewitz, Quintaner	Gertrud Romanek.

Damen und Herren. Lehrer am Realgymnasium. Oberprimaner.

Spielt in einem norddeutschen Kleinstaat.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 8. u. 4. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Sperrelog im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.25	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .86
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20	Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen u. am Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstem, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. H. Herbst in Worms.

Freitag, den 16. Februar 1900. 53. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

# Die Goldgrube.

Schauspiel in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Anfang 7 Uhr.